

Jahr der Haushaltsplanung: 2014	Bereich: Büro der Landrätin	Produkt: 111010
---	---------------------------------------	---------------------------

Kurzbezeichnung der Maßnahme:

Kritische Analyse der Personalaufwendungen im Bereich der Landrätin

Konkrete Beschreibung des Konsolidierungsansatzes:

1. Persönlicher Referent

Die seit Jahren vakante Stelle des persönlichen Referenten kann eingespart werden. Dessen Aufgaben werden bereits von den Mitarbeitern des Bereichs Landrat mitgetragen. Die Umverteilung der Stellenanteile erfolgt nach folgendem Schlüssel:

- 0,5 an Öffentlichkeitsarbeit
- 0,3 an Juristen
- 0,2 an Büroleiterin und Kreistagsbüro

Einsparpotenzial: ca. 56.600 €/Jahr (E 13, Stufe 2)

2. Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich mit seinen Tätigkeitsfeldern Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen, Protokoll/Internet, Intranet erfüllt Querschnittsaufgaben für die gesamte Verwaltung und ihre nachgeordneten Einrichtungen und nicht zuletzt Aufgaben, die der Referentenstelle zugeordnet waren.

Eingespart werden ab 2014 die Aufwendungen für die Wartung und das Hosting des Webauftritts des Flugplatzes Schönhagen. Diese Zeitanteile kommen der Wartung und erforderlichen ständigen Weiterentwicklung (bedingt durch gesetzliche Regelungen, verändertes Nutzerverhalten, technische Entwicklungen und neue Standards) der hauseigenen Internet- und Intranetauftritte zugute.

Durch derzeit freiwillige Arbeitszeitreduzierung erfolgt eine Einsparung von 0,18 Prozent Stellenanteile.

3. Büro des Kreistages

Bei der Nachbesetzung der Stelle ab 2017 sind die erforderlichen Stellenanteile sowie die mögliche Umwandlung der Beamten- in eine Angestelltenstelle zu prüfen. Im Rahmen der Personalentwicklung sollte angestrebt werden, dass die Stelle mit qualifiziertem Personal aus dem Bereich LR nachbesetzt wird.

Einsparpotenzial: ca. 42.000 €/Jahr (E 9 , Stufe 2)

Abrechnung der HSK- Maßnahme/ Stand der Umsetzung:

Die Punkte konnten mit dem Stand vom 09.12.2014 umgesetzt werden.

Anlage 5.1 vorläufige Abrechnung HSK-Prüfaufträge 2014 Stand 28.07.2015

Jahr der Haushaltsplanung: 2014	Bereich: Büro der Landrätin Beteiligungsmanagement	Produkt: 111300 Konto: 531500
---	---	--

Kurzbezeichnung der Maßnahme:

Kontinuierliche Reduzierung der Zuschüsse der SWFG mbH durch Umstrukturierungen und Erlössteigerung

Konkrete Beschreibung des Konsolidierungsansatzes:

Mit einer vom Kreistag am 01.11.2010 beschlossenen Zielvereinbarung hat sich der Gesellschafter Landkreis TF verpflichtet, die Verluste der SWFG mbH bis zur Höhe von jährlich 1 Mio. Euro auszugleichen. In den vergangenen Jahren war diese Summe nicht auskömmlich. Diese Zielvereinbarung endet am 31.12.2013.

Für die Folgejahre ab 2014 wird derzeit eine neue Zielvereinbarung verhandelt.

Die SWFG mbH hat im Jahr 2013 ein großes Immobilienpaket veräußert. Bereits 2013 wurden deshalb an diese statt 1 Mio. Euro rund 383 T€ als Zuschuss und rund 400 T€ als Darlehen gezahlt. Das Darlehen wurde im August zurückgezahlt. Die aus dem Immobilienverkauf hervorgegangenen Erlöse wurden im Wesentlichen zur Ablösung von Kreditverbindlichkeiten genutzt. Ein Betrag von 2 Mio. Euro verbleibt zur Liquiditätssicherung nach entsprechendem Kreistagsbeschluss bei der SWFG mbH. Zugleich wird der bereits 2012 begonnene Umstrukturierungsprozess fortgeführt.

Die vom Geschäftsführer vorgelegte Prognose sieht vor, dass die Gesellschaft im Jahr 2014 keine Zuschüsse des Landkreises Teltow-Fläming benötigt. Allerdings würde die SWFG mbH nach dieser Rechnung 2015 einen Verlust in Höhe von 256.137 € aufweisen und entsprechende Zuschüsse zur Liquiditätssicherung vom Landkreis erbitten. Die Verluste würden in den Folgejahren erheblich ansteigen, nämlich um jeweils ca. 947,4 T€ in 2016 und in 2017.

Der Landkreis als Gesellschafter wird darauf hinwirken, derartige Verluste zu verhindern bzw. wesentlich zu minimieren. Dafür müssen strategischen Entscheidungen zur Zukunft der SWFG mbH getroffen, Prozesse optimiert sowie die Möglichkeit der Einnahmerealisierung durch Verkauf von (Gewerbe-) Immobilien geprüft werden. Maßgabe ist es, den Kreishaushalt zu entlasten.

Abrechnung der HSK- Maßnahme/ Stand der Umsetzung:

Die SWFG mbH benötigte im Jahr 2014 aufgrund der Realisierung von Immobilienverkäufen keine Zuschüsse. Dies setzt sich im Wirtschaftsplan 2015 fort. Nach derzeitiger worst-case Planung ist die SWFG mbH erst in 2016 wieder auf Zuschüsse i.H.v. rd. 279 T€ (2017: rd. 756 T€) angewiesen, wenn keine weiteren Verkäufe erzielt werden können. Der in 2012 begonnene Umstrukturierungsprozess wird weiter fortgesetzt. Seit Ende 2014 finden personelle Veränderungen statt. Diese führten zu Veränderungen des Personalaufwandes. Seit Mitte 2014 ist der Landkreis TF Alleingesellschafter. Zum Jahresende 2014 wurde der an die Vorgaben der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg angepasste Gesellschaftsvertrag beschlossen. Dieser sieht keinen Automatismus zum Verlustausgleich mehr vor.

Anlage 5.1 vorläufige Abrechnung HSK-Prüfaufträge 2014 Stand 28.07.2015

Jahr der Haushaltsplanung: 2014	Bereich: Büro der Landrätin Beteiligungsmanagement	Produkt: 111300 Konto: 531510
---	---	--

Kurzbezeichnung der Maßnahme:

Kontinuierliche Reduzierung der Zuschüsse für die FGS mbH durch gesteigerte Einnahmesituation, Optimierung und Beendigung teurer Genehmigungsverfahren

Konkrete Beschreibung des Konsolidierungsansatzes:

Die FGS mbH nimmt Verkehrsaufgaben (Daseinsvorsorge) für die gesamte Region wahr. Sie bemüht sich sehr, die Verluste, die bei Flugplätzen dieser Größenordnung nicht ungewöhnlich sind, durch Einnahmeerhöhungen, Prozessoptimierungen und Kostensenkungen nachhaltig zu reduzieren.

Mit einer vom Kreistag am 01.11.2010 beschlossenen Zielvereinbarung hat sich der Gesellschafter Landkreis TF verpflichtet, die Verluste der FGS mbH bis zur Höhe von jährlich einer Mio. Euro auszugleichen. Diese Zielvereinbarung endet am 31.12.2013.

Derzeit wird für die Folgejahre ab 2014 eine neue Zielvereinbarung verhandelt.

Für 2014 prognostiziert die Gesellschaft einen Verlust von 676.818 €, der sich voraussichtlich durch ein besseres Jahresergebnis 2013 noch vermindern lässt. In 2015 wird mit 646.953,29 € Jahresverlust und für 2016 mit einem Verlust von 615.460,02 € gerechnet.

Eine Chance sieht die Geschäftsführung in der Eröffnung des BER, wo durch neue erheblich höhere Entgelte für kleine Luftfahrzeuge diese auch in Richtung Schönhagen verdrängt werden. Der Landkreis TF bemüht sich in Zusammenarbeit mit der FGS mbH zudem intensiv um eine Gewinnung weiterer öffentlicher Gesellschafter, um die Lasten der Daseinsvorsorgeaufgabe gerechter zu verteilen.

Abrechnung der HSK- Maßnahme/ Stand der Umsetzung:

Der Wirtschaftsplan 2013 wurde mit einem Verlust von 722 T€ erstellt. Der Jahresabschluss 2013 wurde aufgrund von Bilanzierungsveränderungen mit einem Verlust von 526 T€ festgestellt, dies stellt eine Verbesserung in Höhe von 196 T€ dar.

Für 2014 prognostiziert die Gesellschaft einen Verlust von 676.818 €, dieser wird sich voraussichtlich ebenfalls geringfügig verbessern. Das vorläufige Ergebnis stellt sich um rd. 18 T€ besser dar als geplant.

Laut aktuellem Wirtschaftsplan wird für 2015 mit einem Jahresergebnis von 665.423 € gerechnet, für 2016 mit rd. 648 T€ und 2017 mit 631 T€.

Es wird weiterhin u. a. durch eine Erhöhung von Entgelten eine gesteigerte Einnahmesituation erzielt.

Aufgrund der Änderung des Gesellschaftsvertrages und damit der Einbeziehung des Mitgesellschafters Stadt Trebbin an der Zahlung des Verlustausgleiches können die Zuschüsse weiter reduziert werden.

Zugleich hat das Beteiligungsmanagement mit der Geschäftsführung der FGS mbH

Anlage 5.1 vorläufige Abrechnung HSK-Prüfaufträge 2014 Stand 28.07.2015

Veränderungen bei den Auszahlungsmodalitäten des Zuschusses aushandeln können (Ratenzahlung unter Berücksichtigung des Kassenkreditvolumens).

Der LK TF bemüht sich in Zusammenarbeit mit der FGS mbH zudem weiterhin intensiv um eine Gewinnung weiterer Gesellschafter, um die Lasten der Daseinsvorsorgeaufgabe zu verteilen.

Nach der Überarbeitung der Beteiligungsrichtlinie im September 2015 wird mit der Gesellschaft eine neue Zielvereinbarung abgeschlossen.

Jahr der Haushaltsplanung: 2014	Bereich: A 36 – Straßenverkehrsamt	Produkt: 122070 und 122080
---	--	--------------------------------------

Kurzbezeichnung der Maßnahme:

Entwicklung eines Konzeptes zur Zusammenführung der Kfz-Zulassungsstellen Luckenwalde und Zossen mit dem Ziel der Reduzierung der Aufwendungen für Gebäudekosten und Optimierung des Personaleinsatzes.

Konkrete Beschreibung des Konsolidierungsansatzes:

Der Landkreis unterhält gegenwärtig Kfz-Zulassungsstellen in der Stadt Zossen und in der Kreisstadt Luckenwalde.

Für die Kfz-Zulassungsstelle in der Stadt Zossen wird auf der Grundlage eines Mietvertrags mit der ASP GmbH in Braunschweig vom 16.09.1992 eine Immobilie in der Stubenrauchstraße (B 96) in Zossen genutzt. Der Vertrag hat eine feste Laufzeit und kann erstmals zum 31.03.2016 gekündigt werden. Bei geplanten Betriebsausgaben von 176,9 T€ beträgt der Kostenanteil für den Mietvertrag 135,0 T€, davon für den Mietzins (ohne Neben- und Betriebskosten) 100,1 T€. Für die Zulassungsstelle in Luckenwalde wird gegenwärtig ein kreiseigenes Objekt genutzt. Die jährlichen Betriebsausgaben belaufen sich auf 58,9 T€. Aus der Vermietung von Räumen an Schilderdienste können hier Erträge von 12,0 T€ erzielt werden. Im Haushaltsplan 2014 sind für beide Zulassungsstellen objektbezogene Betriebsausgaben von 235,9 T€ geplant.

Durch ein Konzept zur Zusammenführung der Kfz-Zulassungsstellen Luckenwalde und Zossen ist aufzuzeigen, unter welchen Rahmenbedingungen eine Zentralisation der Kfz-Zulassungsstellen und der Führerscheinstellen erfolgen kann.

Das Konzept soll eine entscheidungsreife Empfehlung zum möglichen Standort einer Zentralen Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Landkreis geben, den notwendigen Aufwand für die Errichtung und den Umfang der erreichbaren Reduktion von Betriebsausgaben für Gebäude aufzeigen. Es soll Ansätze für eine nachhaltige Optimierung des Personaleinsatzes aufzeigen.

Abrechnung der HSK- Maßnahme/ Stand der Umsetzung:

Die Erarbeitung des Konzepts konnte noch nicht abgeschlossen werden. Eine Objektanalyse im Bestand wurde erarbeitet. Es zeichnet sich ab, dass der Landkreis auf die Nutzung eines der jetzigen Standorte und Investoren angewiesen ist oder erhebliche Investitionen selbst tätigen muss.

Jahr der Haushaltsplanung: 2014	Bereich: A 40 - Amt für Bildung und Kultur	Produkt: 217014, 263010
---	---	-----------------------------------

Kurzbezeichnung der Maßnahme:

Prüfung der Verlagerung des Standortes "Zinnaer Vorstadt" der Kreismusikschule in das Gebäude Schillerstraße des Goethe-Schiller-Gymnasiums Jüterbog mit dem Ziel, das die durch einen erheblichen Bauunterhaltungsrückstau notwendigen Aufwendungen des Gebäudes "Zinnaer Vorstadt" entfallen und Betriebskosten reduziert werden.

Konkrete Beschreibung des Konsolidierungsansatzes:

Der Landkreis unterhält gegenwärtig für die Kreismusikschule neben dem Gebäude in Luckenwalde ein Gebäude in Jüterbog, Zinnaer Vorstadt 52. Der Standort in Jüterbog soll im Schulgebäude des Goethe-Schiller-Gymnasiums Jüterbog, Haus 1, Schillerstraße 50 integriert werden. Aufgrund rückläufiger Schülerzahlen des Gymnasiums sind Räume auf zwei Etagen des Hauses 1 ungenutzt. Eine Raumbestands- und Raumbedarfsanalyse in Abstimmung mit der Schulleitung und der Musikschule hat ergeben, dass die ungenutzten Räume des Gymnasiums zukünftig nicht mehr benötigt werden. Die Nutzung des Gebäudes in der Zinnaer Vorstadt durch die Musikschule könnte, soweit die Räume im Gymnasium bauseitig dem Zweck entsprechend hergerichtet werden, mit der Integration im Gebäude des Gymnasiums entfallen. Die zur Umsetzung dieser Maßnahme einmalig notwendigen Kosten für Investition, der Umfang der möglichen Einsparungen an Betriebskosten durch die Verlagerung des Standortes und der Verkaufserlös des kreiseigenen Gebäudes "Zinnaer Vorstadt" sollen durch die Prüfung ermittelt werden.

Abrechnung der HSK- Maßnahme/ Stand der Umsetzung:

I. Investive Maßnahmen und Kosten

Aufgrund der bauseitigen Gegebenheiten im Haus 1 des Goethe-Schiller-Gymnasiums sind investive Maßnahmen grundsätzlich auch ohne die Verlagerung der Musikschule dringend geboten. Da im Gymnasium die Fluchtwegesituation unzureichend ist, sich bei einer Integration der Musikschule überdies verschlechtern würde und die im Rahmen der Inklusion geforderte Barrierefreiheit nicht gegeben ist, wird der Einbau eines Treppenhauses mit behindertengerechtem Aufzug im Zwischenbau über 3 Etagen empfohlen. Eine Ertüchtigung der bestehenden Treppenhäuser, insbesondere auch brandschutztechnisch, ist nur bedingt möglich. Nicht zuletzt deshalb, weil das Haus unter Denkmalschutz steht, was Eingriffe in die Bausubstanz erschwert.

Baumaßnahmen:

1. Errichtung eines zusätzlichen Treppenhauses mit Aufzug
2. Herrichtung des 1. und 2. OG des Anbaus für die Musikschule

In Anbetracht der dem Landkreis nur begrenzt zur Verfügung stehenden investiven Mitteln wird empfohlen, die Baumaßnahmen mit der Planung der Maßnahme im Jahr 2015 zu beginnen und in den Jahren 2016 bis 2018 weiterzuführen. Die Baumaßnahmen sind, wie folgt, in der für das Haushaltsjahr 2015 zu beschließenden Investitionsplanung aufgenommen worden:

2015	52.700 €
2016	187.300 €
2017	180.000 €
<u>2018</u>	<u>440.000 €</u>
Gesamtkosten.:	860.000 €

II. Umfang der möglichen Einsparungen durch die Verlagerung

Mit der Verlagerung der Musikschule in das Gebäude des Gymnasiums und damit Aufgabe des Gebäudes Zinnaer Vorstadt können Reduzierungen bei den Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen sowie Abschreibungen in den Produkten 263010 und 217014 in Höhe von insgesamt rd. 51.100 € jährlich erreicht werden. Zu berücksichtigen ist auch, dass der bauliche Aufwand zur Substanzerhaltung für das Gebäude Zinnaer Vorstadt entfällt.

III. Verkauf des kreiseigenen Gebäudes „Zinnaer Vorstadt in Jüterbog“

Ein Verkaufserlös ist noch nicht ermittelt worden. Aufgrund des vorgesehenen Investitionszeitraumes wäre mit einer Verlagerung der Musikschule frühestens 2018 zu rechnen. Um Wertminderungen des Gebäudes bis zu diesem Zeitpunkt zu berücksichtigen, sollte ein Wertgutachten dann zeitnah erarbeitet werden. Wenn ein Verkauf zustande kommen würde, sollte der Erlös mindestens den Restbuchwert des Gebäudes (rd. 310.000 €) decken.

IV. Entscheidungsvorschlag

Die Verwaltung empfiehlt die Umsetzung der Maßnahme. Die Investitionskosten in Höhe von 860.000 € sind nicht allein der Verlagerung der Musikschule geschuldet. Die Ertüchtigung des Gebäudes des Gymnasiums ist, wie in Pkt. 1. ausgeführt, aus sicherheitstechnischen Gründen geboten und durch den Landkreis in den nächsten Jahren umzusetzen. Im Übrigen wird die Zusammenlegung bzw. Auflösung von Verwaltungsstandorten ausdrücklich durch das Ministerium des Innern im Rahmen der Haushaltssicherung empfohlen. Diese Maßnahmen führen nachhaltig zu Einsparungen und die Verwaltung und Unterhaltung des Anlagevermögens wird optimiert.

Jahr der Haushaltsplanung: 2014	Bereich: 40 - Amt für Bildung und Kultur	Produkt: 271010, 272010,252010
---	---	--

Kurzbezeichnung der Maßnahme:

Prüfung der Möglichkeit der Zusammenlegung der Kreisvolkshochschule und des Kreismedienzentrums am Standort Luckenwalde, Dessauer Straße, sowie der Verlagerung der Neuen Galerie von Zossen an diesen Standort einschließlich der Ermittlung des mit dieser Maßnahme verbundenen Investitionsaufwandes und des Veräußerungserlöses der Immobilie Luckenwalde, Puschkinstraße

Konkrete Beschreibung des Konsolidierungsansatzes:

Der Landkreis unterhält gegenwärtig in Luckenwalde für die Kreisvolkshochschule den Standort Dessauer Straße 25 und für das Kreismedienzentrum (bestehend aus der Kreisergänzungsbibliothek, Kreisfahrbibliothek und Kreisbildstelle) den Standort Puschkinstraße 11. Das Gebäude des Kreismedienzentrums in der Puschkinstraße soll aufgegeben, freigeräumt und verkauft werden. Dafür müsste durch Kauf des hinteren Grundstücksteiles am Standort Dessauer Straße der Volkshochschule und Um- und Ausbau des darauf vorhandenen Gebäudes für das Kreismedienzentrum sowie für die Verlagerung der Neuen Galerie der Standort ausgebaut werden. Die zur Umsetzung dieser Maßnahme damit einmalig notwendigen Investitionskosten und der Verkaufserlös des kreiseigenen Gebäudes "Puschkinstraße 11" sollen durch die Prüfung ermittelt werden. Eine inhaltliche Konzeption zur Entwicklung eines Bildungs-, Kultur- und Medienzentrums am Standort Dessauer Str. wurde durch das Fachamt erarbeitet. Diese Konzeption und die Ergebnisse der Prüfung des finanziellen Umfangs der Umsetzung der Maßnahme sollen zur Entscheidungsfindung beitragen.

Eine Reduzierung der Aufwendungen für den Landkreis, insbesondere bei den Personalkosten, Bewirtschaftungskosten, Versicherungskosten ist durch die Aufgabe des Standortes Puschkinstraße und der Zusammenlegung der Einrichtungen nicht zu erwarten, da die zurzeit anfallenden Kosten des Gebäudes in der Puschkinstraße dann auch an dem erweiterten Standort Dessauer Straße entstehen würden. Zur Haushaltskonsolidierung beitragen, kann die Maßnahme insofern, dass durch eine Verlagerung der Neuen Galerie von Zossen (Wünsdorf/Waldstadt) an den Standort Dessauer Str. in Luckenwalde die Mietkosten von zurzeit rd. 11.400 Euro entfallen.

Abrechnung der HSK- Maßnahme/ Stand der Umsetzung:

Die Prüfung der Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen, weil insbesondere nicht sicher ist, ob und wann ein Ankauf des hinteren Grundstücksteils am Standort Dessauer Straße erfolgen kann und ob finanzielle Einsparungen zur Konsolidierung auch wirklich darstellbar sind. Erst wenn die vollständigen Ergebnisse der Prüfung vorliegen, können auf Grundlage des Konzeptes und des finanziellen Umfangs Entscheidungen getroffen werden.

Anlage 5.1 vorläufige Abrechnung HSK-Prüfaufträge 2014 Stand 28.07.2015

Jahr der Haushaltsplanung: 2014	Bereich: A 61 – Kreisentwicklung- amt	Produkt: 511010
---	--	---------------------------

Kurzbezeichnung der Maßnahme:

Verzicht auf Investitionsmaßnahmen

Konkrete Beschreibung des Konsolidierungsansatzes:

Folgende Investitionsmaßnahmen wurden in den letzten zwei Jahren jeweils auf 0 gesetzt. Sie sind damit dennoch nicht hinfällig, sondern sollten mittelfristig weiter verfolgt und umgesetzt werden. Anhand der beigefügten Auflistung wird noch einmal verdeutlicht, auf welche Investitionen zwecks Haushaltskonsolidierung trotzdem verzichtet wurde und mit welchen finanziellen Auswirkungen.

Konto	Bezeichnung der Maßnahme	Eigenanteil in €
522140	Aufwendungen für Radwegekonzept, Stülpe – Kummersdorf Gut (L 70)	230.000,00
522150	Aufwendungen für Radwegekonzept, Woltersdorf – B 101	40.000,00
	Entlastung Teilergebnishaushalt:	270.000,00
785209	Netzergänzung Fläming-Skate, Abschnitt Schlenzer – Reinsdorf	1.094.477,00
785226	Breitbanderschließung, Löwendorf – Schönhagen	34.320,00
785227	Breitbanderschließung, Schönhagen – Stangenhagen	22.440,00
785211	Radwegekonzept, Kleinbeuthen – Siethen (K 7233)	55.000,00
785212	Radwegekonzept, Kleinbeuthen – Glau	200.000,00
	Entlastung Teilfinanzhaushalt:	1.406.237,00

Abrechnung der HSK- Maßnahme/ Stand der Umsetzung:

Die HSK-Maßnahme konnte vollständig umgesetzt werden. Im Jahr 2014 und in den Folgejahren wurde auf die o. g. Investitionsmaßnahmen verzichtet.

Anlage 5.2 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 mit dem Stand vom 28.07.2015

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen
							geplante Ertragserhöhung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis* 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
ILA: Erträge											
1	10.1	Überarbeitung Gebührenordnung für die Benutzung des Kreisarchives	111070	Zentrale Dienstleistungen	431100	5.500	+5.500	11.000	9.112	+3.612	Die geplante Ertragserhöhung konnten im Haushaltsjahr 2014 nicht vollumfänglich erzielt werden, da die Gebührenordnung ursprünglich zum 01.01.2014 in Kraft treten sollte. Die Gebührenordnung wurde jedoch erst Mitte April vom Kreistag beschlossen.
2	32.2	Erhöhung der Erträge aus Verwaltungsgebühren im Bereich Gewerbeangelegenheiten	122020	Gewerbeangelegenheiten	431100	2.000	+8.000	10.000	7.512	+5.512	Schornsteinfegerangelegenheiten - neu übertragene Aufgabe in 2014, daher Schätzwert
3	32.3	Erhöhung der Erträge aus Verwaltungsgebühren für Jagdscheine	122030	Jagd und Fischerei	431100	13.000	+27.000	40.000	36.084	+23.084	Die Verlängerung der Jagdscheine erfolgt im 3-Jahresrhythmus.
4	36.4	Ersatzfahrzeug mit Umrüstung auf Digitaltechnik im wechselseitigen Front- /Heckbetrieb	122110	Verkehrsordnungswidrigkeiten	431100 456100	490.000	+78.000	520.000	363.833	-126.167	Die ab Juni 2014 geplante Maßnahme konnte erst zum 11.12.2014 wirken. Bis zum Jahresende konnten dadurch 9.184,02 € erzielt werden..
5	36.5	Beschaffung M5 Digitalkamera mit Zubehör	122110	Verkehrsordnungswidrigkeiten	431100 456100		+30.000				Von der ab Juni 2014 geplanten Ertragserhöhung wurden für diese Einzelmaßnahme nur 20.235,50 € wirksam. Die Maßnahme konnte erst am 17.09.2014 umgesetzt werden und hat sich bis zum 19.11.2014 bisher drei Monate ausgewirkt.
6	36.6	Umrüstung Messfahrzeug Renault Kangoo von M 5 analog auf digital	122110	Verkehrsordnungswidrigkeiten	431100 456100		+3.900				Von der ab Juni 2014 geplanten Ertragserhöhung wurden für diese Einzelmaßnahme 5.800,44 € wirksam. Die Maßnahme konnte erst am 01.10.2014 umgesetzt werden und hat sich bis zum 19.11.2014 zwei Monat ausgewirkt.
7	39.2	Analyse des Kostendeckungsgrades der Gebühren für Schlacht- und Fleischuntersuchungen	414020	Schlacht- und Fleischuntersuchung	431120	60.000	+200.000	260.000	228.376	+168.376	Im HH-Jahr werden ab 01.02.2014 Gebühren nach kostendeckender Kalkulation erhoben. Die Erhöhung der Erträge konnte zum Planungszeitraum nur geschätzt werden. Die Zielgröße von 260.000 € wurde bis zum Jahresende angestrebt, war durch die Mitarbeiter des Amtes jedoch nicht beeinflussbar. Die Gebühreinnahmen stehen in direktem Zusammenhang mit den durchgeführten Schlachtungen, die saisonal und nach Marktorientierung schwanken können. Die Kostendeckung wurde 2014 erreicht.
8	51.5	Einführung der Gebührenerhebung für Beurkundungen und Beglaubigungen	363550	Beistandschaften und Unterhalt	431100	0	+27.000	27.000	22.180	+22.180	Die geplante Ertragserhöhung konnte im Haushaltsjahr 2014 nicht vollumfänglich erzielt werden, da die der Erhebung zu Grunde liegende Satzung (KT-Beschluss 4-1867/14-V) erst zum 01.05.2014 in Kraft getreten ist.

Anlage 5.2 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 mit dem Stand vom 28.07.2015

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen
							geplante Ertrags- erhöhung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis* 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
9	63.1	Erhöhung der Erträge aus Verwaltungsgebühren gem. Novellierung der Brandenburgischen Bauordnung	521010	Bauordnungsverfahren	431100	1.500.000	+50.000	1.550.000	2.075.778	+575.778	höhere Erträge durch einige große Bauvorhaben mit besonders hohen Genehmigungsgebühren
10	65.1	Sondernutzung an Kreisstraßen	542010	Kreisstraßen	431100	500	+2.500	3.000	2.834	+2.334	Es stehen noch zwei größere Ertragsmöglichkeiten aus (circa 700€ gesamt). Hierbei handelt es sich um Sondernutzungen an Kreisstraßen im Zuge des Bau von Windparks in Trebbin und Lüdersdorf. Eine Inaussichtstellung für Sondernutzung besteht bereits, der Bebauungsplan muss folgen. Fraglich ist ob der Bebauungsplan dieses Jahr noch eingehen wird.
11	67.2	Anpassung der Gebühren an die neue Gebührenordnung des MUGV	554010	Naturschutz	431100	35.000	+5.000	40.000	47.731	+12.731	Es erfolgte eine Anpassung der Gebühren an die neue Gebührenordnung des MUGV. Außerdem ist 2012 die Erarbeitung amtsinterner Arbeitsgrundlagen für die fehlerfreie Berechnung der Rahmengebühren sowie die fehlerfreie Ausübung des Ermessens erfolgt, wodurch eine Erhöhung der Erträge erzielt werden konnte. (Gesetzesgrundlage ist § 14 Abs. 1 GebG Bbg).
		Gesamt				2.106.000	+436.900	2.461.000	2.793.440	+687.440	

Anlage 5.3 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 mit dem Stand vom 28.07.2015

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) +/-				Bemerkungen*
						geplante Einzahlungserhöhung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis * 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
ILA: Einzahlungen										
1	10.1	Überarbeitung Gebührenordnung für die Benutzung des Kreisarchives	111070	Zentrale Dienstleistungen	5.500	+5.500	11.000	8.925	+3.425	Die geplante Einzahlungserhöhung konnten im Haushaltsjahr 2014 nicht vollumfänglich erzielt werden, da die Gebührenordnung ursprünglich zum 01.01.2014 in Kraft treten sollte. Die Gebührenordnung wurde jedoch erst Mitte April vom Kreistag beschlossen.
2	10.3	Prüfung der Ausübung der Kaufoption gemäß Immobilien-Leasing-Vertrag für das Kreishaus des Landkreises Teltow-Fläming	111070	Zentrale Dienstleistungen	-	+23.046.140	23.046.140	22.951.140	+22.951.140	Die Differenz zwischen der geplanten und der tatsächlich aufgenommene Darlehenshöhe beträgt 95.000 €. Die in der Haushaltssatzung 2014 vorgesehene Kreditermächtigung konnte nur in Höhe eines Teilbetrages genehmigt werden. Der Saldo aus den investiven Ein- und Auszahlungen bestimmt den maximale genehmigungsfähige Kredithöhe und entspricht dem genehmigten Teilbetrag i. H. v. 22.951.140 €.
3	32.2	Erhöhung der Erträge aus Verwaltungsgebühren im Bereich Gewerbeangelegenheiten	122020	Gewerbeangelegenheiten	2.000	+8.000	10.000	7.538	+5.538	Schornsteinfegerangelegenheiten - neu übertragene Aufgabe in 2014, daher Schätzwert
4	32.3	Erhöhung der Erträge aus Verwaltungsgebühren für Jagdscheine	122030	Jagd und Fischerei	13.000	+27.000	40.000	39.026	+26.026	Die Verlängerung der Jagdscheine erfolgt im 3-Jahresrhythmus.
5	36.4	Ersatzfahrzeug mit Umrüstung auf Digitaltechnik im wechselseitigen Front-/Heckbetrieb	122110	Verkehrsordnungswidrigkeiten		+60.000				Die ab Juni 2014 geplante Maßnahme konnte erst zum 11.12.2014 wirken. Bis zum Jahresende entstanden Einzahlungen i.H.v. 8.029,01 €.
6	36.5	Beschaffung M5 Digitalkamera mit Zubehör	122110	Verkehrsordnungswidrigkeiten	400.000	+25.000	520.000	368.195	-31.805	Von der ab Juni 2014 geplanten Einzahlungserhöhung wurden für diese Einzelmaßnahme 17.756,89 € wirksam. Die Maßnahme konnte erst am 17.09.2014 umgesetzt werden und hat sich bis zum Jahresende drei Monate ausgewirkt.
7	36.6	Umrüstung Messfahrzeug Renault Kangoo von M 5 analog auf digital	122110	Verkehrsordnungswidrigkeiten		+3.000				Von der ab Juni 2014 geplanten Einzahlungserhöhung wurden 5.070,96 € wirksam. Die Maßnahme konnte erst am 1.10.2014 umgesetzt werden.

Anlage 5.3 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 mit dem Stand vom 28.07.2015

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen*
						geplante Einzahlungserhöhung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis * 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
8	39.2	Analyse des Kostendeckungsgrades der Gebühren für Schlacht- und Fleischuntersuchungen	414020	Schlacht- und Fleischuntersuchung	60.000	+200.000	260.000	127.403	+67.403	Im HH-Jahr werden ab 01.02.2014 Gebühren nach kostendeckender Kalkulation erhoben. Die Erhöhung der Erträge konnte zum Planungszeitraum nur geschätzt werden. Die Zielgröße von 260.000 € wurde bis zum Jahresende angestrebt, war durch die Mitarbeiter des Amtes jedoch nicht beeinflussbar. Die Gebühreneinnahmen stehen in direktem Zusammenhang mit den durchgeführten Schlachtungen, die saisonal und nach Marktorientierung schwanken können. Die Kostendeckung wurde 2014 erreicht.
9	51.5	Einführung der Gebührenerhebung für Beurkundungen und Beglaubigungen	363550	Beistandschaften und Unterhalt	-	+27.000	27.000	22.120	+22.120	Die geplante Einzahlungserhöhung konnte im Haushaltsjahr 2014 nicht vollumfänglich erzielt werden, da die der Erhebung zu Grunde liegende Satzung (KT-Beschluss 4-1867/14-V) erst zum 01.05.2014 in Kraft getreten ist.
10	63.1	Erhöhung der Erträge aus Verwaltungsgebühren gem. Novellierung der Brandenburgischen Bauordnung	521010	Bauordnungsverfahren	1.500.000	+50.000	1.550.000	2.079.021	+579.021	Höhere Einzahlungen durch einige große Bauvorhaben mit besonders hohen Genehmigungsgebühren.
11	65.1	Sondernutzung an Kreisstraßen	542010	Kreisstraßen	500	+2.500	3.000	2.638	+2.138	Es stehen noch zwei größere Einzahlungsmöglichkeiten aus (circa 700€ gesamt). Hierbei handelt es sich um Sondernutzungen an Kreisstraßen im Zuge des Bau von Windparks in Trebbin und Lüdersdorf. Eine Inaussichtstellung für Sondernutzung besteht bereits, der Bebauungsplan muss folgen. Fraglich ist ob der Bebauungsplan dieses Jahr noch eingehen wird.
12	67.2	Anpassung der Gebühren an die neue Gebührenordnung des MUGV	554010	Naturschutz	35.000	+5.000	40.000	45.542	+10.542	Es erfolgte eine Anpassung der Gebühren an die neue Gebührenordnung des MUGV. Außerdem ist 2012 die Erarbeitung amtsinterner Arbeitsgrundlagen für die fehlerfreie Berechnung der Rahmengebühren sowie die fehlerfreie Ausübung des Ermessens erfolgt, wodurch eine Erhöhung der Einzahlungen erzielt werden konnte. (Gesetzesgrundlage ist § 14 Abs. 1 GebG Bbg).
		Gesamt			2.016.000	23.459.140	25.507.140	25.651.548	23.635.548	

Anlage 5.4 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 Stand 29.7.015 *

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen
						geplante Aufwands- reduzierung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis* 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
II.A Aufwendungen										
1	0.1	Senkung der Aufwendungen für Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	800	-200	600	41	-759	Es ist zu weinger Verschleiß/ Reperaturen im Verlaufe des Jahres gekommen, als geplant.
2	0.2	Senkung der Aufwendungen für Leasing Fahrzeuge	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	6.700	-1.700	5.000	2.758	-3.942	Der neu bestehende Leasingvertrag ab April 2014 ist wesentlich kostengünstiger.
3	0.3	Senkung der Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	20.000	-5.000	15.000	2.208	-17.792	Im Jahr 2014 wurde insbesondere der Schwerpunkt auf die interne Verwaltungsangelegenheiten (Auflagen Innenministerium) gelegt. Restriktive Reduzierung/ Auswandsreduzierung durch angespannte Haushaltslage/ Auflagen Innenministerium. (Beschluss) Nutzung Dienstfahrzeug ausschließlich für Dienstfahrten.
4	0.4	Senkung der Aufwendungen für die Gästebetreuung	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	6.000	-3.500	2.500	1.135	-4.865	Restriktive Reduzierung/ Aufwandsreduzierung durch angespannte Haushaltslage/ Auflagen Innenministerium.
5	0.5	Senkung der Aufwendungen für partnerschaftliche Beziehungen	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	6.000	-2.000	4.000	1.288	-4.712	Die geplante Projekte wurden mittels Sponsoring durch die MBS finanziert.
6	0.6	Senkung der Aufwendungen für den Beitrag an den Landkreistag	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	61.400	-700	60.700	60.681	-719	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
7	0.7	Senkung der Aufwendungen für Post- und Fernmeldegebühren	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	7.000	-500	6.500	4.239	-2.761	Restriktive Auswandsreduzierung durch Prüfung der bestehenden Verträge aufgrund der angespannte Haushaltslage/ Auflagen Innenministerium.
8	0.8	Senkung der Aufwendungen bei den Verfügungsmitteln der Landrätin	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	5.000	-1.000	4.000	1.605	-3.395	Sparsamer Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel

Anlage 5.4 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 Stand 29.7.015 *

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen
						geplante Aufwandsreduzierung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis* 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
9	0.9	Reduzierung der Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	111020	Kreistag und Kreisausschuss	245.000	-	255.000	-	-	Die Aufwandsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.
10	0.10	Reduzierung der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)	111030	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	25.500	-600	24.900	20.198	-5.302	Weitere Einsparungen beim Umfang des Neujahrsempfangs sowie die Finanzierung des Tages des Ehrenamtes durch Spenden. Des Weiteren wurde der Denkmalpflegepreis über Sponsoring finanziert.
11	0.11	Senkung der Aufwendungen für die Unterhaltung der Behindertentoilette	111050	Behinderten- und Seniorenarbeit	1.500	-800	700	546	-954	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
12	0.12	Weitere Senkung der Aufwendungen für sonstige Veranstaltungen und Ausgestaltung der Veranstaltungen	111050	Behinderten- und Seniorenarbeit	4.100	-200	3.900	5.690	+1.590	Seitens des Fachamtes wurden weniger Aufwendungen geplant als benötigt.
13	10.2	Umrüstung Beleuchtung des Kreishauses auf LED	111070	Zentrale Dienstleistungen	1.050.000	-1.171	1.100.000	912.054	-137.946	Die Umrüstung ist erfolgreich durchgeführt worden.
					-	15.000	15.000	12.356	12.356	Per überplanmäßigen Antrag vom Produktkonto 111070.783100 verschoben, da falsche Planung im investiven Bereich. Die Auszahlung erfolgte im Konto 521110, da es sich hierbei lediglich um Erhaltungsaufwand handelt.
					-	1.000	1.000	-	-	Da keine investive Maßnahme, erfolgt auch keine Abschreibung.
					1.050.000	-171	1.049.829	924.410	-125.590	

Anlage 5.4 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 Stand 29.7.015 *

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen	
						geplante Aufwandsreduzierung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis* 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)		
14	10.3	Prüfung der Ausübung der Kaufoption gemäß Immobilien-Leasing-Vertrag für das Kreishaus des Landkreises Teltow-Fläming	111070	Zentrale Dienstleistungen	3.324.040	-832.120	2.491.920	2.400.694	-923.346	Der Kauf des Kreishauses wurde vollzogen.	
					-	124.200	124.200	50.748	-73.452	Die Zinsaufwendungen wurden gemäß dem Gutachten der VBD i. H. v. 124.200 € eingeplant. Durch die positive Zinsentwicklung zum Stichtag der Darlehensaufnahme des hälftigen Betrages bei der MBS und der KfW konnte das Ergebnis deutlich verbessert werden.	
					-	118.190	118.190	118.190	-	Der Landkreis Teltow-Fläming hat das Kreishaus am 19.09.2014 erworben. Die Abschreibung erfolgt somit seit September 2014.	
					3.324.040	-589.730	2.734.310	2.569.632	-996.798		
15	20.1	Senkung der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	111120	Personalangelegenheiten	7.000	-	7.000	-	-	Die Aufwandsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.	
16	20.2	Aufwands- und Auszahlungskonsolidierung	diverse		208.616.660	-1.043.083	208.616.660	201.312.729	-7.303.931	Das derzeitige Ergebnis stellt sich sehr positiv dar, da durchweg in den einzelnen Kontengruppen Minderaufwendungen zu verzeichnen sind. Eine abschließende Ergebnisbeurteilung kann jedoch erst mit Vorliegen des Jahresabschlusses 2014 getroffen werden.	
17	32.1	Senkung der Aufwendungen für Bürobedarf	122010	Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten	3.000	-1.500	200	0	-3.000	Es wurde fälschlicherweise von einem Planansatz 2013 von 3.000 € ausgegangen. Die geplanten Mittel i. H. v. 300 € wurden nicht verbraucht.	
18	36.1	Schnittstelle zur Bundesdruckerei	122070	Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen	9.000	-	8.500	-	-	-	Die Aufwandsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.
					-	-	-	-	-	-	Die Aufwandsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.
					-	-	-	-	-	-	Die Aufwandsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.
					9.000	-	9.000	-	-	-	

Anlage 5.4 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 Stand 29.7.015 *

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen
						geplante Aufwands- reduzierung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis* 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
19	36.2	Reduzierung der Erstattungen an übrige Bereiche	122070	Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen	25.000	-1.000	24.000	26.196	1.196	Die Aufwandsreduzierung wurde aufgrund eines überdurchschnittlichen Antragsaufkommens nicht erreicht, dafür aber Mehrerträge beim Produktkonto 122070.431100.
20	36.3	Anschaffung Kassenautomat	122080	Kraftfahrzeugzulassung	980.000	-	980.000	-	-	Die Aufwandsreduzierung durch Einsparung von 0,7 VZÄ ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.
					-	8.375	8.375	-	-	Der Kassenautomat wurde im Haushaltsjahr 2014 noch nicht beschafft, lediglich die Auftragserteilung ist erfolgt.
					-	-	-	-	-	Die Aufwandsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.
					980.000	8.375	988.375	-	-	
21	36.4	Ersatzfahrzeug mit Umrüstung auf Digitaltechnik im wechselseitigen Front- /Heckbetrieb	122110	Verkehrsordnungswidrikeiten	-	40	40	15	15	Bis zum Jahresende entstanden daraus Aufwendungen i.H.v.15 €.
					-	480	480	56	56	Die ab Juni geplante Maßnahme wurde in ihrer Gesamtheit erst am 11.12.2014 wirksam. Bis zum Jahresende entstanden daraus Aufwendungen i.H.V. 56 €.
					-	90	90	10	10	Die Maßnahme in ihrer Gesamtheit wurde erst am 11.12.2014 wirksam. Bis zum Jahresende entstanden daraus Aufwen i.H.v. 10 €.
					-	120	120	-	0	In diesem Konto sind keine Aufwendungen in diesem Konto entstanden.
					-	3.603	3.603	498	498	Die Maßnahme in ihrer Gesamtheit wurde erst am 11.12.2014 wirksam. Bis zum Jahresende entstanden daraus Aufwendungen i.H.v. 498 €.
					-	4.333	4.333	579	578	Bisher wurden 4.333,00 € gespart, weil der Abschluss des Einbaus der Anlage im Dezember 2014 erwartet wird.

Anlage 5.4 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 Stand 29.7.015 *

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen
						geplante Aufwands- reduzierung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis* 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
22	36.5	Beschaffung M5 Digitalkamera mit Zubehör	122110	Verkehrsord- nungswidrikeiten	-	630	630	566	566	Bis zum Jahresende entstanden daraus 566 € an Aufwendungen.
					-	480	480	167	167	Durch die Umsetzung der Maßnahme am 17.09.2014 entstanden bis zum Jahresende daraus 167 € Aufwendungen für Bürobedarf..
					-	90	90	30	30	Die Maßnahme in ihrer Gesamtheit wurde erst am 17.09.2014 wirksam. Bis zum Jahresende entstanden Post- und Fernmeldegebühren i.H.v. 30 €.
					-	120	120	-	-	Es sind keine Aufwendungen in diesem Konto entstanden.
					-	1.340	1.340	657	657	Durch die Umsetzung der Maßnahme am 17.09.2014 wurde Aufwand für die Abschreibungen (geplant für 6 Monate) gespart. Es sind nur Aufwendungen i.H.v. 657 € entstanden.
					-	2.660	2.660	1.420	1.420	
23	36.6	Umrüstung Messfahrzeug Renault Kangoo von M 5 analog auf digital (Spezialsoftware)	122110	Verkehrsord- nungswidrikeiten	-	40	40	8	8	Durch die späte Umsetzung der Maßnahme (am 01.10.2014) wurde Aufwand gespart.
					-	10	10	3	3	Durch die späte Umsetzung der Maßnahme (am 01.10.2014) wurde Aufwand gespart.
					-	480	480	185	185	Die Maßnahme in ihrer Gesamtheit wurde erst am 1.10.2014 wirksam, sodass Aufwendungen für Bürobedarf gespart wurden.
					-	90	90	34	34	Die Maßnahme in ihrer Gesamtheit wurde erst am 1.10.2014 wirksam, sodass Aufwendungen für Post- und Fernmeldegebühren gespart wurden.
					-	120	120	-	-	Es sind keine Aufwendungen in diesem Konto entstanden, sodass 120 € gespart wurden.
					-	2.961	2.961	484	484	Durch die Umsetzung der Maßnahme wurde Aufwand gespart. Im Übrigen konnte vom Skonto Gebrauch gemacht werden.
					-	3.701	3.701	714	714	
24	39.1	Senkung der Kosten für geplante Tierseuchenübungen	122120	Veterinärwesen	2.000	-1.500	500	228	-1.772	Im Jahr 2014 fand eine kleine Übung statt. Da nicht alle Mitarbeiter teilnehmen konnten, sind geringere Kosten als geplant angefallen.
25	39.3	Analyse des Kostendeckungsgrades der Gebühren für Schlacht- und Fleischuntersuchungen	414020	Schlacht-tier- und Fleischunter- suchung	376.480	-	376.480	-	-	Die Aufwandsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.

Anlage 5.4 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 Stand 29.7.015 *

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen
						geplante Aufwandsreduzierung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis* 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
26	40.1	Auflösung Oberstufenzentrum Schieferling 11	231010	Oberstufenzentrum	510.000	-	510.000	-	-	Die Aufwandsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.
					-	35.000	35.000	27.653	7.347	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Das Schulgebäude in Luckenwalde, Schieferling wird seit 01.12. 2014 nicht mehr durch das Oberstufenzentrum genutzt. Wegen bauseitiger Verzögerungen im Wohnheim konnte der komplette Auszug des Oberstufenzentrums nicht planmäßig zum Schuljahresbeginn 2014/2015 erfolgen. Das Gebäude am Schieferling wurde einer anderen Nutzung zugeführt. In dem Gebäude wird ein Übergangwohnheim für Asylbewerber betrieben.
					510.000	35.000	545.000	27.653	7.347	
27	50.1	Wegfall des Zuschusses für die Möbelbörse der AWO	331000	Förderung der Wohlfahrtspflege	10.200	-5.200	5.000	5.000	-5.200	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
28	51.1	Senkung der Aufwendungen für Zuschüsse der offenen Jugendarbeit	362010	Jugendarbeit	18.000	-8.000	10.000	7.510	-10.490	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
29	51.2	Senkung der Aufwendungen für Zuschüsse Handlungsfelder Jugendarbeit	362010	Jugendarbeit	95.100	-28.900	66.200	58.040	-37.060	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
30	51.3	Senkung der Aufwendungen für die Förderung der Kindererholung	362010	Jugendarbeit	20.000	-10.000	10.000	5.583	-14.417	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
31	51.4	Senkung der Aufwendungen Handlungsfelder Jugendsozialarbeit	363110	Jugendsozialarbeit	23.750	-3.750	20.000	20.000	-3.750	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
32	53.1	Reduzierung der Kosten für die Unterhaltung von Geräten und Ausstattungen	414010	Öffentlicher Gesundheitsdienst	7.500	-1.000	6.500	4.571	-2.929	Die HSK-Maßnahme wurde umgesetzt.
33	53.2	Reduzierung der Kosten für Post- und Fernmeldegebühren	414010	Öffentlicher Gesundheitsdienst	6.500	-1.000	5.500	5.709	-791	Die HSK-Maßnahme konnte nicht vollumfänglich umgesetzt werden.
34	61.1	dauerhafte Reduzierung der Aufwendungen Fahrzeughaltung	511010	Kreisentwicklung	3.080	-940	2.140	615	-2.465	Die HSK-Maßnahme wurde umgesetzt. Im HH-Jahr 2014 sind weniger Unterhaltungsaufwendungen für das amtseigene Dienstfahrzeug angefallen.

Anlage 5.4 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 Stand 29.7.015 *

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen
						geplante Aufwands- reduzierung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis* 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
35	61.2	Reduzierung der Aufwendungen für Sachverständigen-, Gutachter-, Gerichtskosten und für Vermessungsleistungen	511010	Kreisentwicklung	5.600	-2.400	3.200	-	-5.600	Die HSK-Maßnahme wurde umgesetzt. Es sind keine derartigen Aufwendungen angefallen.
36	67.1	Streichung des Zuschusses an den VAB für die Umweltstreife	537020	Abfallwirtschaft	35.500	-35.000	-	-	-35.500	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
37	80.1	Wegfall des Zuschusses an den BADC	111300	Beteiligungs- managment	5.000	-	5.000	-	-	Die Aufwandsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.
38	80.2	Senkung der Zuschüsse für Arbeitsförderungsmaßnahmen	342010	Regionale Arbeitsmarkt- politik	16.000	-1.000	15.000	-	-16.000	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden. Es sind noch zuwendungsrechtliche Rückzahlungen nach Verwendungsnachweisprüfungen an die LASA Brandenburg GmbH möglich.
39	80.3	Senkung der Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit des SG Wirtschaftsförderung	571010	Wirtschafts- förderung	8.000	-	8.000	-	-	Die Aufwandsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.
40	80.4	Senkung der Aufwendungen für die Wirtschaftswoche	571010	Wirtschafts- förderung	4.000	-500	3.500	1.383	-2.617	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
41	80.5	Senkung der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Tourismus	575010	Tourismus	29.000	-7.000	22.000	17.977	-11.023	Die geplanten und durchgeführten Veranstaltungen konnten teilweise mittels Spenden und Sponsorin finanziert werden.
42	83.1	Senkung des Zuschusses für "ProAgro"	555010	Agrarförderung/ ländliche Entwicklung	15.000	-5.000	10.000	10.000	-5.000	Durch die Änderung der Fördervereinbarung F-06/2010 konnte die geplante Aufwandsreduzierung von 5.000 € umgesetzt werden.
Gesamt					215.594.410	-1.708.805	214.936.888	205.100.338	-8.616.289	

Anlage 5.5 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 Stand vom 29.07.2015 *

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen
							geplante Auszahlungs- reduzierung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis * 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
II:A Auszahlungen											
1	0.1	Senkung der Aufwendungen für Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	722200	800	-200	600	41	-759	Es ist zu weinger Verschleiß/ Reperaturen im Verlaufe des Jahres gekommen, als geplant.
2	0.2	Senkung der Aufwendungen für Leasing Fahrzeuge	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	723210	6.700	-1.700	5.000	2.745	-3.955	Der neu bestehende Leasingvertrag ab April 2014 ist wesentlich kostengünstiger.
3	0.3	Senkung der Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	725100	20.000	-5.000	15.000	2.441	-17.559	Im Jahr 2014 wurde insbesondere der Schwerpunkt auf die internen Verwaltungsangelegenheiten (Auflagen Innenministerium) gelegt. Restriktive Reduzierung/ Auswandsreduzierung durch angespannte Haushaltslage/ Auflagen Innenministerium. (Beschluss) Nutzung Dienstfahrzeug ausschließlich für Dienstfahrten.
4	0.4	Senkung der Aufwendungen für die Gästebetreuung	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	727170	6.000	-3.500	2.500	1.173	-4.827	Restriktive Reduzierung/ Auszahlungsreduzierung durch angespannte Haushaltslage/ Auflagen Innenministerium.
5	0.5	Senkung der Aufwendungen für partnerschaftliche Beziehungen	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	727190	6.000	-2.000	4.000	1.386	-4.614	Die geplante Projekte wurden mittels Sponsoring durch die MBS finanziert.
6	0.6	Senkung der Aufwendungen für den Beitrag an den Landkreistag	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	729110	61.400	-700	60.700	60.681	-719	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
7	0.7	Senkung der Aufwendungen für Post- und Fernmeldegebühren	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	743110	7.000	-500	6.500	4.288	-2.712	Restriktive Auszahlungsreduzierung durch Prüfung der bestehenden Verträge aufgrund der angespannte Haushaltslage/ Auflagen Innenministerium.
8	0.8	Senkung der Aufwendungen bei den Verfügungsmitteln der Landrätin	111010	Steuerung der Verwaltung und Vertretung des Landkreises	749100	5.000	-1.000	4.000	1.607	-3.393	Sparsamer Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel.
9	0.9	Reduzierung der Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	111020	Kreistag und Kreisausschuss	742100	245.000	-	255.000	252.230	7.230	Die Auszahlungsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.

Anlage 5.5 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 Stand vom 29.07.2015 *

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen
							geplante Auszahlungs- reduzierung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis * 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
10	0.10	Reduzierung der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)	111030	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	727130	25.500	-600	24.900	18.755	-6.745	Weitere Einsparungen beim Umfang des Neujahrsempfangs sowie die Finanzierung des Tages des Ehrenamtes durch Spenden. Des Weiteren wurde der Denkmalpflegepreis über Sponsoring finanziert.
11	0.11	Senkung der Aufwendungen für die Unterhaltung der Behindertentoilette	111050	Behinderten- und Seniorenarbeit	727100	1.500	-800	700	528	-972	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
12	0.12	Weitere Senkung der Aufwendungen für sonstige Veranstaltungen und Ausgestaltung der Veranstaltungen	111050	Behinderten- und Seniorenarbeit	727180	4.100	-200	3.900	5.690	1.590	Seitens des Fachamtes wurden weniger Aufwendungen geplant als benötigt.
13	10.2	Umrüstung Beleuchtung des Kreishauses auf LED	111070	Zentrale Dienstleistungen	724100	1.100.000	-1.171	1.100.000	898.281	-201.719	Die Umrüstung ist erfolgreich durchgeführt worden.
					721110		-	-	12.356	12.356	Per überplanmäßigen Antrag vom Produktkonto 111070.783100 verschoben, da falsche Planung im investiven Bereich.
					783100	-	15.000	15.000	-	-	Per überplanmäßigen Antrag in das Produktkonto 111070.721110 verschoben, da falsche Planung im investiven Bereich. Es sich hierbei lediglich um Erhaltungsaufwand handelt.
					gesamt	1.100.000	13.829	1.115.000	910.638	-189.362	
14	10.3	Prüfung der Ausübung der Kaufoption gemäß Immobilien-Leasing-Vertrag für das Kreishaus des Landkreises Teltow-Fläming	111070	Zentrale Dienstleistungen	723220	3.324.040	-832.120	2.491.920	2.400.694	-923.346	Der Kauf des Kreishauses wurde vollzogen.
					751760	-	124.200	124.200	42.083	-73.452	Die Zinsauszahlungen wurden gemäß dem Gutachten der VBD i. H. v. 124.200 € eingeplant. Durch die positive Zinsentwicklung zum Stichtag der Darlehensaufnahme des hälftigen Betrages bei der MBS und der KfW konnte das Ergebnis deutlich verbessert werden.
					782100	-	23.166.140	23.166.144	23.046.133	23.046.133	Der Kauf des Kreishauses wurde vollzogen.
					792730	-	523.470	523.470	854.030	854.030	Der Planansatz entsprach der Berechnung vom VBD. Im tatsächlichen Tilgungsplan werden höhere Auszahlungen benötigt als ursprünglich geplant.
					gesamt	3.324.040	22.981.690	26.305.734	26.342.940	22.903.365	
15	20.1	Senkung der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	111120	Personalangelegenheiten	727130	7.000	-	7.000	224	-6.776	Die Auszahlungsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.
16	20.2	Aufwands- und Auszahlungskonsolidierung	diverse		70-76	208.616.660	-1.043.083	208.616.660	302.759.408	94.142.748	Das derzeitige Ergebnis stellt sich nicht so positiv dar erwartet. Eine abschließende Ergebnisbeurteilung kann jedoch erst mit vorliegen des Jahresabschlusses 2014 getroffen werden.

Anlage 5.5 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 Stand vom 29.07.2015 *

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen	
							geplante Auszahlungs- reduzierung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis * 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)		
17	32.1	Senkung der Aufwendungen für Bürobedarf	122010	Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten	743110	3.000	-1.500	200	-	-3.000	Es wurde fälschlicher Weise von einem Planansatz 2013 von 3.000 € ausgegangen. Die geplanten Mittel i. H. v. 300 € wurden nicht verbraucht.	
18	36.1	Schnittstelle zur Bundesdruckerei	122070	Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen	743100	9.000	-	8.500	-	-	Die Auszahlungsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.	
					743110							
					722240	-	-	-	-	Die Auszahlungsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.		
					783100	-	11.900	11.900	-	Die Auszahlungsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.		
			gesamt	9.000	11.900	20.400	-	-				
19	36.2	Reduzierung der Erstattungen an übrige Bereiche	122070	Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen	745800	25.000	-1.000	24.000	26.074	1.074	Die Auszahlungsreduzierung konnte aufgrund eines überdurchschnittlichen Antragsaufkommens nicht erreicht werden, dafür aber mehr Einzahlungen beim Produktkonto 122070.631100.	
20	36.3	Anschaffung Kassensautomat	122080	Kraftfahrzeugzulassung	701200	980.000	-	980.000	-	-	Die Auszahlungsreduzierung durch Einsparung von 0,7 VZÄ ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.	
					722240	-	-	-	-	Die Auszahlungsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.		
					783100	-	67.000	67.000	-	Der Kassensautomat wurde im Haushaltsjahr 2014 noch nicht beschafft, lediglich die Auftragserteilung ist erfolgt.		
					gesamt	980.000	67.000	1.047.000	-	0		
21	36.4	Ersatzfahrzeug mit Umrüstung auf Digitaltechnik im wechselseitigen Front-/Heckbetrieb	122110	Verkehrsordnungswidrikeiten	723210	-	40	40	15	15	Bis zum Jahresende entstanden daraus Auszahlungen i.H.v. 15 €.	
					743100	-	480	480	56	56	Die ab Juni geplante Maßnahme wurde in ihrer Gesamtheit erst am 11.12.2014 wirksam. Bis zum Jahresende entstanden daraus Auszahlungen i.H.v. 56 €.	
					743110	-	90	90	10	10	Die Maßnahme in ihrer Gesamtheit wurde erst am 11.12.2014 wirksam. Bis zum Jahresende entstanden daraus Auszahlungen i.H.v. 10 €.	
					743130	-	120	120	-	-	In diesem Konto sind keine Auszahlungen entstanden.	
					783100	-	72.050	72.050	59.789	59.789	Die ab Juni geplante Maßnahme wurde in ihrer Gesamtheit erst am 11.12.2014 wirksam. Bis zum Jahresende entstanden daraus Auszahlungen i.H.v. 59.789 €.	
					gesamt	-	72.780	72.780	59.870	59.870	Bisher wurden 49.357,42 € nicht ausgegeben, weil der Abschluss des Einbaus der Anlage im Dezember 2014 erwartet wird.	

Anlage 5.5 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 Stand vom 29.07.2015 *

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen
							geplante Auszahlungs- reduzierung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis * 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
22	36.5	Beschaffung M5 Digitalkamera mit Zubehör	122110	Verkehrsordnungs-widrikeiten	727100	-	630	630	566	-	Bis zum Jahresende entstanden daraus Auszahlungen i.H.v. 566 €.
					743100	-	480	480	167	167	Die ab Juni geplante Maßnahme wurde in ihrer Gesamtheit erst am 17.09.2014 wirksam. Bis zum Jahresende entstanden daraus Kosten i.H.V. 167 €.
					743110	-	90	90	30	30	Die Maßnahme in ihrer Gesamtheit wurde erst am 17.09.2014 wirksam. Bis zum Jahresende entstanden daraus Kosten i.H.v. 30 €.
					743130	-	120	120	-	-	In diesem Konto sind keine Auszahlungen entstanden.
					783100	-	40.220	40.220	39.410	39.410	Die ab Juni geplante Maßnahme wurde in ihrer Gesamtheit erst am 17.09.2014 wirksam. Bis zum Jahresende entstanden daraus Auszahlungen i.H.v. 39.410 €. Im Übrigen konnte vom Skonto Gebrauch gemacht werden.
					gesamt	-	41.540	41.540	40.173	39.607	
23	36.6	Umrüstung Messfahrzeug Renault Kangoo von M 5 analog auf digital (Spezialsoftware)	122110	Verkehrsordnungs-widrikeiten	723210	-	40	40	8	8	Bis zum Jahresende entstanden daraus Kosten i.H.v. 8 €.
					727100	-	10	10	3	3	Durch die späte Umsetzung der Maßnahme (1.10.2014) wurden Auszahlungen gespart. Es entstanden lediglich 3 €.
					743100	-	480	480	185	185	Durch die späte Umsetzung der Maßnahme (1.10.2014) wurden Auszahlungen gespart. Es entstanden lediglich 185 €.
					743110	-	90	90	34	34	Durch die späte Umsetzung der Maßnahme (1.10.2014) wurden Auszahlungen in diesem Konto gespart. Es entstanden lediglich 34 €.
					743130	-	120	120	-	-	In diesem Konto sind keine Auszahlungen entstanden.
					783400	-	29.610	29.610	29.610	29.610	Die Maßnahme in ihrer Gesamtheit wurde erst am 1.10.2014 wirksam. Bis zum Jahresende entstanden Auszahlungen i.H.v. 29.840 €.
					gesamt	-	30.350	30.350	29.840	29.840	
24	39.1	Senkung der Kosten für geplante Tierseuchenübungen	122120	Veterinärwesen	728100	2.000	-1.500	500	690	-1.310	Die Maßnahme konnte nicht vollumfänglich umgesetzt werden.
25	39.3	Analyse des Kostendeckungsgrades der Gebühren für Schlacht- und Fleischuntersuchungen	414020	Schlacht-tier- und Fleisch-untersuchung	701200 703200	376.480	-	376.480	-	-	Die Auszahlungsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.

Anlage 5.5 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 Stand vom 29.07.2015 *

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen
							geplante Auszahlungs- reduzierung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis * 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
26	40.1	Auflösung Oberstufenzentrum Schieferling 11	231010	Oberstufenzentrum	724100	510.000	-	510.000	-	-	Die Auszahlungsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.
					721100	-	35.000	35.000	-	-	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Das Schulgebäude in Luckenwalde, Schieferling wird seit 01.12. 2014 nicht mehr durch das Oberstufenzentrum genutzt. Wegen bauseitiger Verzögerungen im Wohnheim konnte der komplette Auszug des Oberstufenzentrums nicht planmäßig zum Schuljahresbeginn 2014/2015 erfolgen. Das Gebäude am Schieferling wurde einer anderen Nutzung zugeführt. In dem Gebäude wird ein Übergangwohnheim für Asylbewerber betrieben.
					gesamt	510.000	35.000	545.000	-	-	
27	50.1	Wegfall des Zuschusses für die Möbelbörse der AWO	331000	Förderung der Wohlfahrtspflege	731830	10.200	-5.200	5.000	5.000	-5.200	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
28	51.1	Senkung der Aufwendungen für Zuschüsse der offenen Jugendarbeit	362010	Jugendarbeit	731800	18.000	-8.000	10.000	7.510	-10.490	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
29	51.2	Senkung der Aufwendungen für Zuschüsse Handlungsfelder Jugendarbeit	362010	Jugendarbeit	731840	95.100	-28.900	66.200	58.040	-37.060	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
30	51.3	Senkung der Aufwendungen für die Förderung der Kindererholung	362010	Jugendarbeit	733170	20.000	-10.000	10.000	5.460	-14.540	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
31	51.4	Senkung der Aufwendungen Handlungsfelder Jugendsozialarbeit	363110	Jugendsozialarbeit	733170	23.750	-3.750	20.000	20.234	-3.516	Die HSK-Maßnahme konnte nicht vollumfänglich umgesetzt werden.
32	53.1	Reduzierung der Kosten für die Unterhaltung von Geräten und Ausstattungen	414010	Öffentlicher Gesundheitsdienst	722200	7.500	-1.000	6.500	4.592	-2.908	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
33	53.2	Reduzierung der Kosten für Post- und Fernmeldegebühren	414010	Öffentlicher Gesundheitsdienst	743110	6.500	-1.000	5.500	5.111	-1.389	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
34	61.1	dauerhafte Reduzierung der Aufwendungen Fahrzeughaltung	511010	Kreisentwicklung	725100	3.080	-940	2.140	1.084	-1.996	Die HSK-Maßnahme wurde umgesetzt. Im HH-Jahr 2014 sind weniger Auszahlungen für die Unterhaltung des amtseigenen Dienstfahrzeug angefallen.
35	61.2	Reduzierung der Aufwendungen für Sachverständigen-, Gutachter-, Gerichtskosten und für Vermessungsleistungen	511010	Kreisentwicklung	743130	5.600	-2.400	3.200	-	-5.600	Die HSK-Maßnahme wurde umgesetzt. Es sind keine entsprechenden Auszahlungen angefallen.
36	61.3	Verzicht auf die Investitionsmaßnahme "Touristische Verbindungsstraße von Zesch am See bis zur Landkreisgrenze/Egsdorf"	511010	Kreisentwicklung	785224	242.390	-242.390	-	-	-242.390	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
37	61.4	Senkung der Auszahlungen für Sachanlagevermögen	511050	Flughafenbelange	783100	1.200	-1.200	-	-	-1.200	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
38	67.1	Streichung des Zuschusses an den VAB für die Umweltstreife	537020	Abfallwirtschaft	731800	35.500	-35.000	-	-	-35.500	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
39	80.1	Wegfall des Zuschusses an den BADC	111300	Beteiligungsmanagement	731520	5.000	-	5.000	-	-	Die Auszahlungsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.
40	80.2	Senkung der Zuschüsse für Arbeitsförderungsmaßnahmen	342010	Regionale Arbeitsmarktpolitik	731810	16.000	-1.000	15.000	-	-16.000	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.

Anlage 5.5 vorläufige Abrechnung der HSK-Maßnahmen 2014 Stand vom 29.07.2015 *

Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezugsgröße Planansatz 2013	Finanzielle Auswirkungen (in €) + / -				Bemerkungen
							geplante Auszahlungs- reduzierung gemäß HSK 2014	Planansatz 2014	vorläufiges Ergebnis * 2014	Differenz (vorl. Ergebnis - Bezugsgröße)	
41	80.3	Senkung der Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit des SG Wirtschaftsförderung	571010	Wirtschaftsförderung	727132	8.000	-	8.000	-	-	Die Auszahlungsreduzierung ist erst ab dem HH-Jahr 2015 geplant.
42	80.4	Senkung der Aufwendungen für die Wirtschaftswoche	571010	Wirtschaftsförderung	727180	4.000	-500	3.500	1.475	-2.525	Die HSK-Maßnahme konnte umgesetzt werden.
43	80.5	Senkung der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des Tourismus	575010	Tourismus	727130	29.000	-7.000	22.000	18.000	-11.000	Die geplanten und durchgeführten Veranstaltungen konnten teilweise mittels Spenden und Sponsorin finanziert werden.
44	83.1	Senkung des Zuschusses für "ProAgro"	555010	Agrarförderung/ ländliche Entwicklung	731850	15.000	-5.000	10.000	10.000	-5.000	Durch die Änderung der Fördereinbarung F-06/2010 konnte die geplante Auszahlungsreduzierung von 5.000 € umgesetzt werden.
Gesamt						215.888.000	21.837.526	238.777.484	330.657.928	116.542.307	